

# Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:  
Halbjährig Kr. 16.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankoanwendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XVIII. Jahrgang.

Lugos, den 15. Dezember 1910.

Nummer 100.

## Generalversammlung der Geldinstitute.

Concordia res parvae crescunt!  
Das in diesem Magazine niedergelegte Grundprinzip wurde niemals so beherzigt und kam nie in so großem Maße zur Geltung, wie in unseren Tagen. Der struggle of life — der schwere Kampf ums Dasein — die maßlose Konkurrenz, die hier zu je größerer Geltung zu gelangen, brachten zu der Erkenntnis, daß das Individuum sich all die oben erwähnten Vorteile weniger allein als in der Assoziation mit gleichgesinnten Elementen zu erwerben vermag.

Darin liegt der Grund, daß sich je größere Interessentengruppen vereinigen, um durch solidarisches, einheitliches und gemeinsames Vorgehen die Interessen des Einzelnen, wie der Gesamtheit je intensiver wahren zu können. Von den amerikanischen Trust und Kartellen der verschiedenen industriellen und kommerziellen Handelszentren bis zu den bescheidenen Konsumvereinen des kleinen Marktflecks sind es dieselben Motive, dieselben Intentionen, die ähnlichen Aspirationen welche die Interessenten zu der Vereinigung drängen: das Bestreben durch die Vereinigung zu Macht und Einfluß zu gelangen und finanzielle Vorteile zu erreichen, die der Einzelne nur schwer zu erringen vermag.

Diese Erkenntnis mag wohl auch das Leitmotivwesen jener Aktion sein, welches die gesamten Finanzinstitute des

Landes vereinigen, einander näher bringen will. Als Direktor steht der Landtagsabgeordnete Dr. Elemer Hantós an der Spitze des Landesvereins, welcher jetzt in ganzen Lande eine Tournee unternimmt um für die Idee Propaganden zu werben und die Vereinigung in je weiteren Kreisen zu propagieren. In unserem Komitee gelang es zum Präses des Krasso-Szörenyer Zweigverbandes Sr. Hochgeboren Obergespan Dr. Zoltan Medve zu gewinnen, welcher zufolge seiner Position und seines Einflusses der Vereinigung einer bedeutenden moralischen Unterstützung teilhaftig werden zu lassen vermag.

\* \* \*

Aber den Verlauf der Generalversammlung berichten wir Folgendes:

Der Krasso-Szörenyer Verband der Finanzinstitute hielt Sonntag den 11. d. M. in Lugos unter Vorsitz des Obergespans Dr. Zoltan Medve seine konstituierende Generalversammlung, an welcher sich fast sämtliche Geldinstitute des Komitates deputationarisch vertreten ließen. Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung, wies auf die Vorteile der Vereinigung hin, welche es ermöglichen wird, daß die Geldinstitute im wirtschaftlichen, politischen und sozialen Leben ihren Einfluß in größerem Maße geltend machen könne, wie dies bisher geschah.

Nachdem der Disponent der Lugoser Volkswirtschaftlichen Bank Max Glücksmann zum Schriftführer designiert wurde, ergriff der Sekretär des Landesvereins der Finanzinstitute, Abgeordneter Dr. Elemer Hantós das Wort und erörterte in längerer Rede die Vorteile, welche den Finanzinstituten aus ihrer Vereinigung und ihren Anschluß an die

Budapester Zentrale erwachsen werden. Nach der äußerst beifällig aufgenommenen Rede des Dr. Hantós, wurde der Statutenentwurf ohne Bemerkung angenommen. Bei der hierauf erfolgten Wahl der Funktionäre, wurde zum Präses der Obergespan des Krasso-Szörenyer Komitates Dr. Zoltan Medve zum Präses, Landtagsabgeordneter Karl Hufar und kön. Rath Franz Suttag zu Mitpräses gewählt. Geschäftsführender Sekretär wurde Max Glücksmann, Sekretär Aurel Crájnescu. In die Direktion wurden gewählt: Eduard Bastins, Ignaz Verda, Dr. Alexander Blaschuthy, Alexander Creneau, Soma Grünbaum, Geza Neumann, Daniel v. Nikolits, Domokos Ratiu, Dr. Georg Scheda, Karl Schwab und Dr. Desider Formay.

Nach erfolgter Wahl hielt der Abgeordnete Dr. Elemer v. Jakabffy einen äußerst interessanten Vortrag über die neue Civil-Prozessordnung, während Abgeordneter Karl Hufar die Aufgabe der Finanzinstitute in der Hebung der Industrie beleuchtete.

Der Abgeordnete des Draviczauer Bezirks Dr. Josef Siegescu entschuldigte sein Fernbleiben telegraphisch. Statt seiner besprach Dr. Elemer Hantós die Beschwerden der Krasso-Szörenyer Geldinstitute gegen die Verfügung der Komitatsbehörde, daß die Geldinstitute nach der Kapitals-Zinsensteuer auch Wegsteuer bezahlen soll.

Der Direktor der Landespensionsvereines der Finanzinstitute Bela Radó hielt einen Vortrag über das Wesen und die eminente Wichtigkeit des Pensionsvereines, worauf Dr. Elemer Hantós die Verlängerung des Bankprivilegiums und der Barzahlungen einer sachlichen Kritik unterzog und mit viel Fachkenntnis beleuchtete.

Auf Antrag des Abgeordneten Karl Hufar wurde Finanzminister Lad. Lukacs telegraphisch begrüßt.



## Gümőkór (tüdö)

köhögés, szamárköhögés, influenza és a légzőszervek bajainál az orvosi kar kiváló eredménnyel alkalmazza a

## SIROLIN „Roche“-t.

SIROLIN „Roche“-t kellemes íze és kiváló hatása folytán szívesen veszik. Az összes gyógyszerárakban eredeti SIROLIN „Roche“ csomagolást kérjünk és határozottan utasítsunk vissza minden pótkészítményt.

F. HOFFMANN-LA ROCHE & Co.,  
Basel (Svájcz). — Grenzach (Németország).



Nachdem noch Obergespan Dr. Zoltan Medve einen Brief des Abgeordneten des Lugoser Wahlbezirkes, Geheimrath Dr. Alexander Ploß verlas in welchem dieser sein Fernbleiben mit Unwohlsein entschuldigte, dankte Obergespan Dr. Medve für das in ihn gesetzte Vertrauen und schloß die Sitzung. Nach der Versammlung erfolgte ein Bankett, an welchem Obergespan Dr. Medve, Vizegespan Aurel Jsefkü, Abgeordneten Dr. Elemer Jaffay, Dr. Elemer Santos und zahlreiche Honorationen teilnahmen.

## Tagesneuigkeiten.

### Dilettantenvorstellung.

Die durch den Lugoser ung. Musik- u. Gesangsverein am 10. und 11. d. M. im Stadttheater zur Aufführung gelangte Operette „Tatárjárás“ rechtfertigte in jeder Hinsicht die Erwartungen des Publikums und qualifizierte sich zu einer Elite-Vorstellung, wie wir solchen in den Annalen dieses vornehmen, preisgekrönten Vereins in der Vergangenheit so oft begegnen, und hat der Verein mit diesem neuen Lebenszeichen den Erweis erbracht, daß in ihm reges Leben pulsiert und daß er sich wieder zu seiner alten Blüte emporzuschwingen vermag, wenn ihn die eigenen Mitglieder und das große Publikum in seiner der Kunstpflege gewidmeten Bestrebungen unterstützt.

Wenn wir — wie dies übrigens auch natürlich ist — bei unserer Kritik den Maßstab anwenden, welcher bei Beurteilung von Dilettanten einzig und allein zulässig ist: müssen wir schon a priori sämtlichen Darstellern für ihre Mühe, für ihre Hingebung und für die uns gebotenen genussreichen Abende ein kollektives Lob aussprechen.

Frl. Jolyka Petran, eine liebliche, anmutige Erscheinung, verfügt über eine so angenehme, einschmeichelnde Stimme, daß wir ihren Piezen mit Vergnügen lauschten und das Publikum des Applaus nicht müde wurde. Fast jede ihrer Piezen mußte Frl. Petran aufstürmisches Verlangen des enthusiastischsten Publikums wiederholen.

Einen ebenso glänzenden Erfolg erzielte Frl. Gizi Voczkü, die in der Rolle des „Mogyorossy“ eine solch brillante Kabinettleistung bot, die selbst den routiniertesten Soubretten hervorragender Bühnen zum vollen Lobe gereicht hätten. Ihr mutwilliges, temperamentvolles Wesen, ihr Chic, ihr degagiertes Spiel reichte weit über das Maß des Dilettantismus hinaus. Das Publikum war von ihrem Spiel entzückt und verlangte stürmisch Wiederholungen.

Als dritte in dem Damentrio erwarb sich Frl. Corinna Milutinovits, eine anmutige, jugendliche Erscheinung in der Rolle der Treßka im Sturme den Beifall und die wärmsten Sympathien des Publikums. Ihr liebliches Wesen, ihr dezentes, wohlbedachtes Spiel verrät Intelligenz und Verständnis und das Publikum jubelte ihr begeistert zu.

Von den Herren darstellern gebührt in erster Reihe Herrn Sigmund Schiefler, dem vielerproben, oft bewährten Liebling unseres Publikums die Palme der Anerkennung. Er kreiste einen Lörentey comme il faut und der angenehme Timbre seines wohlklingenden Baritons hat von seinem Schmelz noch nichts verloren. Aber nicht nur sein Gesang, auch sein gefühvolles, verständnisvolles Spiel war eine meisterhafte Leistung.

Am ersten Abende erntete Herr Arpad

Biro, am zweiten Herr Jago Engel in der schwierigen Rolle des Lohonyai großen Beifall. Herr Petran, der sich auch im Uebrigen um das Gelingen der Vorstellung mit rastlosem Eifer bemühte, brachte in der Rolle des Wallenstein das Publikum in fröhliche Stimmung und seine Couplets wurden stürmisch akklamiert.

Mit Anerkennung müssen wir noch die vorzüglichen Leistungen des Herrn Huszár als Benze, Herr Bela Dor als Verwalter, des Herrn Josef Beck als Turi, des Herrn Borovský als Imredi hervorheben. Aus dem Damenchor ertönten die angenehm klingende Stimmen einer reizenden Mädchenschule. Chormeister Dr. Josef Willer hat mit der Einstudierung und Dirigierung der Operette wieder ein schweres Stück Arbeit vollbracht und den Beweis seines künstlerischen Könnens neuerdings mit einem ruhmvollen Erfolg erhärtet. Die Musikkapelle des Vereins leistete Meisterhaftes und wurde besonders das virtuose Violinspiel des Konzertmeisters des Vereins Imre Schwach, viel bewundert.

Das Publikum wäre dem wackeren Verein gewiß zu Dank verpflichtet, wenn ihm dieser je öfter solch genussreiche Abende verschaffen würde.

**Personalnachrichten.** Direktor der Werke und Domänen der priv. österr.-ung. Staats-eisenbahn-Gesellschaft Hofrat Bela Weith weilte, aus Anina kommend dieser Tage in Resicza und begab sich von dort nach Budapest zurück. — Die Obernotäre Arnold Halagyi und Bela Major begaben sich behufs Studiums des polizeilichen Anmelde-wesens auf mehrere Tage in die Hauptstadt.

**Hymen.** Die Trauung des Nagyzorenczer Grundbesizers Jenö Sipos mit Frl. Eta Emanuel aus Kissoda, wird Sonntag den 18. d. in Temešvar im Hotel „Hungaria“ stattfinden. Nach der Trauung tritt das junge Ehepaar eine Hochzeitsreise an.

### Letzter Vortrag im Obergymnasium.

Am 10. d. M. beschloß der Temešvarer Präsidialsekretär der kön. Tafel L. Ury mit seinem Vortrage über das Eheleben der Frauen des Altertums den Cyklus der heurigen Vorlesungen im Obergymnasium. Herr Ury ist uns Lugosern noch von seinen früheren gleichwertigen Vorlesungen in bester Erinnerung und war auch sein jetziges Essay, eine anziehende Studie über die soziale Stellung der Frauen Roms und Athens, eine sehr wertvolle, eingehendes Studium bekundende Arbeit, die eine Fülle interessanter Daten enthielt und in das Leben der Frauen des Altertums einen klaren Einblick gewährte. Wir können jetzt, da der Vorleserzyklus seinen Abschluß fand, nicht umhin, mit Genehmigung zu konstatieren, daß sämtliche Vorträge ein hohes geistiges Niveau erreichten und ihren angestrebten Zweck: anregend zu belehren, das Wissen zu popularisieren in höchstem Maße erreichten.

**Todesfall.** Nach langer, qualvoller Krankheit verschied am 11. d. M. der ehemalige Komitatsbeamte Karl Butsek im 37. Jahre seines, der gemeinnützigen Arbeit gewidmeten Lebens. Eine heimtückische, unheilbare Krankheit riß den braven, sowohl bei seinen Vorgesetzten als auch bei seinen Kollegen sehr beliebten Beamten aus den Reihen der Lebenden. Bei seiner am 13. d. M. stattgefundenen Beerdigung fanden sich sehr zahlreiche Komitatsbeamte mit Vizegespan Aurel Jsefkü an der Spitze ein, um dem beliebten, allzufrüh dahingegangenen Kollegen das letzte Ehrengelächter zu geben. Unter den vielen Liebesgaben, die als letzte Grüße den Sarg schmückten bemerkten wir

auch den Kranz des Komitates. Der ung. Musik- und Gesangsverein, dessen Mitglied der Dahingegangene war, verabschiedete sich von dem geliebten Sangesbruder mit einem ergreifenden Trauerchoral. Seinen allzufrühen Tod beklagt seine unglückliche, gramgebeugte Wittwe, geb. Gisella Michelits und die kleine liebliche Erzsike, der Stolz, die Freude und Augenweide des nun in kühler Erde ruhenden Vaters! Ein sehr zahlreiches tiefbewegtes Publikum schloß sich dem Kondukte an, um dem allseits betraurten Biedermaße das letzte Geleite zu geben! Er ruhe sanft und in Frieden!

**Vortrag im Arbeitergymnasium.** Am 13. d. M. hielt der Advokat Dr. Leopold Sebestyen über Verfassung, oder besser gesagt über Auswüchse und Uebelstände der Verfassung einen Vortrag. Er führte mit anziehenden Beispielen illustriert aus, daß wir, trotzdem wir in einem konstitutionellen Lande leben und freie Bürger zu sein wännen dennoch von der Wiege bis zum Grab vom Staate am Gängelbände geführt werden, in unserem freien Willen, in unserer Menschenwürde in unseren bürgerlichen Rechten durch staatliche Institutionen beeinflusst, in unseren Entscheidungen durch staatliche Gesetze in enge Schranken gewiesen werden. Redner geißelt mit zermalmender Satyre die auf dem Papier verbürgten Freibriefe des Bürgers, die aber durch Paragrafen Bestimmungen und Verkaufslösungen illusorisch gemacht und vereitelt werden. Er fordert Freiheit, Licht und Aufklärung und apostrophiert hierbei den die Aufklärung hemmenden Klerikalismus mit Worten einer aus Liebe zur Volksfreiheit resultierenden Entrüstung. Das äußerst zahlreiche Auditorium war von dem eineinhalb Stunden lang wärenden äußerst fesselnden Vortrage des sympathischen Redners geradezu entzückt und honorierte selben mit brausendem Applaus. Nächster Vortrag Donnerstag den 15. und Freitag den 16. d. M.

**Sylvester-Unterhaltung.** Der Lugoser Gewerbe-Liederkränz wird — wie wir vernahmen — einen großangelegten, mit Lieder-, Coupletsvorträgen, Tanz und Militärkonzert verbundenen Sylvester-Abend arrangieren, wozu wir die geehrten Gönner dieses strebsamen Vereines schon jetzt darauf aufmerksam machen.

**Kinderbekleidung.** Die Lugoser Bürgerliche Tischgesellschaft veranstaltet Sonntag den 18. d. nachmittags um 4 Uhr in den Lokalitäten des Kasino-Restaurants eine Kinderbekleidung, bei welcher 30 arme Kinder mit warmen Winterkleidern versehen werden. Zu diesem schönen Akte der Humanität werden sowohl die Mitglieder der Tischgesellschaft wie auch das große Publikum auch auf diesem Wege geladen.

**Wiss.** Die Vorträge des Arbeitergymnasiums werden in Einkunft im großen Saale des Stadthauses abgehalten, da der Andrang ein so großer ist, daß sich der Lehrsaal der Volksschule als zu eng erwies.

**Karl Polgar — in Pozsony.** Der neue Direktor des Pozsonyer Stadttheaters Karl Polgar, hat den Vertrag mit der Stadt bereits unterzeichnet, in dessen Sinne er vom 1. September nächsten Jahres die Leitung des Stadttheaters übernimmt. Es war dies der erste Besuch Polgars in Pozsony wo er sehr sympathisch begrüßt wurde. Polgar erlegte zugleich die Kaution von 20.000 Kronen in Form eines Sparkassabuches der ersten Pozsonyer Sparkassa. Von uns Lugosern ist dabei auch somanischer Groschen!

Lieferanten



des Königs von England  
SPEZIALITÄT:  
**Kings-Blend**  
Five o'clock-Tea  
S. M. des Königs v. England

DIE BESTEN TEE'S



Lieferanten



des Prinzen von Wales.  
**„U.K.“-TEAS**  
sind ungemein aus-  
giebig u. aromatisch.

Hauptdepot bei Reicht &amp; Schwarz.

**Ehrung eines Lugoser in Temesvar.**

Ein Sohn unserer Stadt, der Temesvarer Großkaufmann David Klein, Mitbesitzer der in ganz Südungarn bestbekannte Manufakturwaren-Großhandlung Klein u. Denes ist anlässlich der Repräsentantenwahlen in Temesvar abermals gewählt worden. Die „Neue Temesvarer Zeitung“ schildert sein curriculum vitae wie folgt: David Klein wurde im Jahre 1863 in Lugos geboren. Nach Absolvierung der Mittelschule widmete er sich der kaufmännischen Laufbahn. Als kaum 16 jähriger Jüngling kam er nach Temesvar und trat zur Firma S. Giseustädter u. Comp. als Lehrling ein. Fleiß und Ambition ließen ihm bald avanzieren und er wurde zum Reiferden der erwähnten angesehenen Firma ernannt. Nach 20jähriger Tätigkeit gründete er mit Herrn Denes eine Manufakturwaren-Großhandlung, die derzeit eine der modernsten Geschäfte Südungarns ist. Die Mühe der jungen und fachtigen Kaufleute erfuh die erste Ehrung als Bürgermeister Hofrath Dr. Karl Teles vor einem Jahre dem Geschäft einen Besuch abstattete und seiner aufrichtigen Bewunderung über die Einrichtung und Verwaltung des ausgebreiteten Geschäftes Ausdruck verlieh.

**Erfolge der Firma Stöffler.** Die jüngst stattgehabten Theateraufführungen boten dem bestbekannten Atelier Stöffler abermals Gelegenheit, durch die prachtvollsten Blumen-erzeugnisse sein Können, seine Leistungsfähigkeit zu dokumentieren. Die herrlichen Bouquets und Blumenkörbe, welche den Darstellerinnen überreicht wurden, wie auch die schönen Kränze, welche den Sarg des Komitatsbeamten Karl Butsek schmückten, stammten aus dem Atelier Friedrich Stöffler.

**Schwerer Unfall.** Den nach Kavaran-Szaful zuständigen Waldarbeiter Maxim Polnyk ereilte in der Istvanhegyer Waldung ein gräßlicher Unfall. Während des Baumfällens fiel ihm ein Baumstamm auf den Oberarm und zertrümmerte diesen. Der Schwerverwundete wurde am 12. d. M. ins Lugoser Spital gebracht, wo ihm Spitaldirektor Dr. Mano Neumann unter Assistenz des Dr. Hüpsch den Arm amputierte.

**Das Sirolin.** In neuester Zeit hat dieses Mittel sich in ärztlichen und Patientenzirkeln sehr viele Freunde erworben, weil es bei allen katarrhalischen Affektionen sich sehr bewährt. Man kann sagen, daß es heute schon so verbreitet ist, das „Sirolin Roche“ in keinem Hause fehlt, wo man vorsichtig allen Erkrankungen, allen Krankheiten der Atmungsorgane, der Skrofulose u. s. w. vorzubeugen die Absicht hat. Es ist von angenehmen Geschmack und wird gerne genommen.

**Künstler-Abend.** Ein großes Interesse bekundet sich für den Künstler-Abend, den das erstklassige Mitglied der Budapest Theaterwelt Emerich Pinter Samstag abends im Stadttheater arrangiert. Es steht zu erwarten, daß das Unternehmen Pinters

moralischen und pekuniären Erfolg haben wird, wie dies überall der Fall war, wo er bisher gastierte. In der Tat ernteten die Künstler einen derartigen Erfolg, daß die Lomniczer Badedirektion Pinter einlud, im Jänner während der Modelfaison einige Konzerte abzugeben zu veranstalten. Aus dem äußerst abwechslungsreichen Programm heben wir hervor: Villiers dragonyosai. Ballada. Mignon. Románcz. Jaj de jó volna egy nő! Egy ószi napnak alkonyán. Czigány szerelem. Rapport. Oh, borzalom! Tolonc kocsí. No, ugye de jó! Dr. Abelesz Mór. Finom nóta. Emlékszel-e? Maros vize. Pinczépálya. Fürstenkind. Férjek vonata. Hulló falevél. Mikor a levelek lehullanak. Nóta a nők nagy kalapjáról. Mert az ember nincsen fából. Korhelynóták. Az impreszárió kíméletes férj. A színészvizsga. Adó bizottság in welchen den Hauptrolle das gewesene erstklassige Mitglied der komischen Oper Artur Fehrer inne hat und der Musikprofessor Eugen Kerepthy die Klavierbegleitung beforgt. Wir heben besonders hervor, daß das Programm ein äußerst dezentes Familienprogramm ist. Karten im Vorverkauf bei A. Uspiz.

**Der Konkurs auf den südungarischen Theaterdistrikt.** Am 1. Dezember lief — wie wir bereits berichteten — der ausgeschriebene Konkurs ab und haben sich 14 Kompetenten gemeldet, deren Namensliste der Obergespan des Torontaler Komitates Dr. Dellmanics dem Theatervereine mit dem Bemerkem mitteilte, daß die Wahl wahrscheinlich am 28. d. M. abgehalten wird. Von den durch uns bereits schon benannten Reflektanten werden einige von hohen Persönlichkeiten protegiert. So z. B. Ludwig Szalkay durch den Kultusminister Johann Zichy und Louise Blaha; Franz Szabo durch den Vizepräsidenten des Abgeordnetenhauses Ludwig Navaay und Dr. Karl Marffy durch den Staatssekretär Emerich V. Jaka bffy und Obergespan Alex. Joanovits. Soweit wir die Stimmung kennen, dürfte auch tatsächlich Karl Marffy durchdringen. Trotz seiner Jugend prädestinieren ihn auf die Stelle eines Direktors seine künstlerische Vergangenheit, seine Fachtüchtigkeit, von der sowohl als Direktor der Thalia, als auch als Oberregisseur des Györrer Theaters Proben gab. Marffy soll ein äußerst gebildeter Künstler, ein geschickter Administrator sei und als Arrangeur einen distinguierten Geschmack bekundet. Er verfügt über eine reichhaltige Theaterbibliothek, reichhaltige Dekorationen und Garderoben, und hat eine aus 60 Mitgliedern bestehende Gesellschaft engagiert, ist also in jeder Hinsicht fähig den an ihn gestellten Erwartungen zu entsprechen.

**Musiklehrer Ringel.** Der hies. Musiklehrer Hugo Ringel erfreut sich einer stets wachsenden Beliebtheit und zählt bereits Personen aus den vornehmsten Kreisen der Stadt zu seinen Zöglingen, mit denen er die glänzendsten Resultate erzielt. In der Kapelle

des ung. Musik- und Gesangsverein betätigt sich Herr Ringel schon seit Jahren in vorzüglicher Weise, und wurde in Anerkennung seiner Leistungen in der jüngst abgehaltenen Generalversammlung zum Musiklehrer für Blasinstrumente gewählt.

**Ausgeloste Geschworene.** (Fortsetzung.)

Ludwig Holczner, Eduard Hollschwandtner, Josef Horvath, Koloman Horvath, Julius Huzar, Johann Huzarek, Nikolaus Ignea, Bela Janovich, Julius Joanovics, Johann Jorga, Alexander Juracssek, Julius Kardos, Martin Karl J., Bela Kauffmann, Eugen Káfonyi, Josef Klein, Samuel Klein, Alexander Klein, Desider Kornis, Julius Koronghy, Ladislaus Körösy, Wilhelm Kripp, Hugo Kubicska, Georg Kurial, Dr. Moriz Lashlo, Moriz Lebovics, Franz Lenhardt, Ludwig Licker, August Luditar, Trajan Lupu, Ludwig Margetics, Ignacz Margittai, Georg Marton. (Fortsetzung folgt.)

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
9532—1910. kig. szám.

**Kundmachung.**

Es wird hiemit zur Kenntnis gebracht, dass das Präliminar der Stadt Lugos so wie auch das der unter ihrer Verwaltung stehenden Fonds für das Jahr 1911 fertiggestellt und in dasselbe die Interessenten von 1-ten bis 15. Dezember 1. J. in den Amtlokalitäten des städt. Buchhalters während den Amtsstunden Einsicht genommen werden kann.

Lugoson, 1910. december hó 1-én.

Dr. Floresku, polgármester-h.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
14952—1910. kig. szám.

**Einladung.**

Behufs Wahl der 24 (vierundzwanzig) ordentlichen und 6 (sechs) Ersatz-Gewerbegehilfen-Repräsentanten in die Schiedsgerichts-Kommission für das Jahr 1911 wird am 18. Dezember 1910 vormittags 10 Uhr im Sitzungssaale der Lugoser Gewerbe-Korporations-Lokalitäten eine

**Generalversammlung**

hiemit anberaumt, zu welchen P. T. eingeladen werden.

Lugos, 1910. évi december hó 2-án.

Dr. Traunfellner s. k.  
vár. tan. mint iparh. biztos.

**Fräulein**

mit guter Handschrift wird  
für ein hiesiges Bureau

**gesucht.**

Offerte mit Gehaltsanprüche an die Adm.  
dieses Blattes.

## Größte Seilerei Südungarns


# Joanovics János

Alle Sorten Hanfseile, Drahtseile, Schnüre, Bindfäden  
Auflegen und Kürzen von Hanstransmissions-Seilen.  
**LUGOS** Werkstätte: Facseterstraße Nr. 77.  
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

### Hanf-, Werk- u. Ökonomie- Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdenetze etc.  
Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts  
promptest.

Hallo!  Hallo!

## Weihnachtsmark

Grosse Auswahl in billigen u. schönen  
**WEIHNACHTS-  
GESCHENKEN.**

Glas, Porzellan, Zsalmay'sche Majolika  
Alt-Kupfer, Berndorfer-Alpaca Silber  
Hänge- u. Stehlampen, Bilderrahmen.

Elektrische Wolfram-Lampen  
75% Stromersparniß.

**Telefon 224.**

Kaufmanns Nachfolger  
**HECKER & KLUDSKY**  
Glas- und Porzellanhandlung  
**Széchenyigasse Nr. 11**  
vis-à-vis dem Casino.

Für Feinschmecker  
eines vorzüglichen Kaffees  
bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis,  
dass in meinem eigenem Betriebe  
eine vierfache Mischung  
feinster Kaffeesorten dreimal  
wöchentl. frisch geröstet wird.  
Eine einmalige Probe genügt, um sich  
davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll  
**GEORG RAIKOVITS** Delikatessen-  
handlung  
Lugos, Eötvöster.

### Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt  
rein und tadellos zu 5 Kr.  
per Klavier.

Hugo Ringel  
Bemgasse Nr. 12.

## Auffallend billige Preise!

Wer es noch nicht weiß, dem sage ich es gleich  
dass man trotz der allgemein herrschenden Teuerung  
zu fabelhaft billigen, ohne Konkurrenz dastehenden Preisen  
die allerneuesten Damen-Modestoffe, Blousen - Seide und  
Samme, Leinwände, Herren- und Damenwäsche, Kravatten,  
sowie sämtl. Herren- und Damenschneider-Zugehör, Kurz-  
waren und Aufputz-Artikel im

**Warenhaus Brauch Ferenc**  
erhältlich sind. Palais „Poporul“  
Ein Probekauf macht Sie zur ständigen Kunde.

Telefon Nr. 255.

Telefon Nr. 255.

## Weihnachtsgeschenke!

Eine besonders günstige Einkaufsquelle ist auch heuer die  
**Buch-, Papier-, Musikalien- und Kunsthandlung**

# Koloman Nemes

LUGOS, Königsgasse.

Wo immer annonzierte *Bilderbücher, Jugendschriften, Märchenbücher* oder  
*illustrierte Prachtwerke zu Originalpreisen. Novitäten in Noten.*

Zeichen u. Malrequisiten. Öl- u. Aquarellmarkasetten  
in verschiedener Grösse, vollständig adjustiert.

Ansichtskarten-Album, Souvenir, für Kinder und Erwachsene.  
Gebetbücher, Gesellschaftsspiele, Zerstreunde, originelle No-  
vitäten zu billigen Preisen.

Prachtvolle Briefpapierkassetten, in großer Auswahl.

Visitkarten. Kalender für 1911 in ung., romän. und deutscher Sprache.  
Wand- und Taschenkalender. Tages- und Wochen-Blochkalender.

Mikszáth-Almanach für 1911. — Weihnachts- u. Neujahrs-Ansichtskarten,  
Gratulationskarten in reicher Auswahl. — Bestellsplatz für das jetzt  
erscheinende neue ungarische Révaische Lexikon.

## Im Menschenleben

knüpfen sich immer angenehme Erinnerungen an eine künstlerische

## FOTOGRAFIE.

Sie bildet zu den heiligen Weihnachtsfeiertagen das freudebringendste  
Geschenke jeder Familie, speziell wenn sie aus

## Ervin Karger's Kunstanstalt

Lugos, Kirchengasse, im Gebäude des Kaffé „Royal“

stammt, wo man die  
unübertreffbarsten, naturgetreuen Fotografien zu den billigsten Preisen  
erhält.

Um eine rechtzeitige Lieferung nicht zu beeinträchtigen,  
ist es angezeigt, mein Atelier je früher aufzusuchen.